

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Kulturausschuss	20.05.2020	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	27.05.2020	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	04.06.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Errichtung einer Hall of Fame entlang der Mindener Straße

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Kulturausschuss, 06.03.2019, TOP 5.1
 Jugendhilfeausschuss, 06.03.2019, TOP 5.1
 Kulturausschuss, 15.05.2019, TOP 5
 Kulturausschuss, 19.02.2020, TOP 2
 Jugendhilfeausschuss, 11.03.2020, TOP 2

Sachverhalt:

Der Kulturausschuss und der Jugendhilfeausschuss haben die Verwaltung jeweils am 06.03.2019 einstimmig beauftragt, eine zentrale und legale Möglichkeit für Sprayer/innen, eine „Hall of Fame“, zu errichten. Der Verein hoch2wei e. V. sollte von Beginn an in die Planungen und die Errichtung einbezogen werden, um sicherzustellen, dass alle Bedürfnisse der Graffiti-Szene berücksichtigt werden. Beide Fachausschüsse haben empfohlen, für die „Hall of Fame“ Flächen entlang der Mindener Straße auf der Seite des Bahndamms zu prüfen. Der Jugendhilfeausschuss hat ergänzend empfohlen, dass die Entstehung von Angsträumen vermieden werden soll. Vor der konkreten Umsetzung wird die zuständige Bezirksvertretung Mitte mit einbezogen.

Die Kulturverwaltung hat zusammen mit Vertretern des Vereins hoch2wei e. V und einem Vertreter des Umweltbetriebes im Rahmen eines Ortstermins am 23.05.2019 geeignete Flächen beidseitig der Mindener Straße mit einer Gesamtlänge von ca. 130 m identifiziert (s. Anlage 1), die die vorhandenen Baumstandorte weder im Kronen- noch im Wurzelbereich beeinträchtigen. Darüber hinaus entstehen durch die Anordnung der Flächen keine Angsträume.

Anschließend hat das Dezernat 2 die Planung mit dem Amt für Verkehr, dem Bauamt, dem Feuerwehramt, dem Ordnungsamt, dem ISB und dem Umweltamt, mit dem Sozial- und Kriminalpräventivenrat der Stadt Bielefeld, der Polizei, dem Leiter des Bahnhofsmanagements Bielefeld und der Deutschen Bahn Netz in Hamm abgestimmt. Alle beteiligten Stellen sind mit der Planung einverstanden.

Lt. Auskunft des Umweltamtes sollte das Aushubmaterial für die Fundamente der Wände in einen Abrollcontainer gepackt und anschließend beprobt werden, vorherige Bodenuntersuchungen sind entbehrlich.

Anschließend hat das Dezernat 2 zusammen mit Vertretern des Vereins hoch2wei e. V. die Landschaftsarchitekten Peters + Winter gebeten, einen Architektenplan (s. Anlage) sowie eine Kostenschätzung zu erstellen.

Nach Vorlage der Kostenschätzung wurden Gespräche mit Herrn Ortwin Goldbeck geführt und gefragt, ob die Fa. Goldbeck in der Lage ist, die erforderlichen Flächen zu erstellen. Im Februar 2020 teilte die Fa. Goldbeck mit, dass sie die Errichtung von den Graffitiwänden zu einem Richtpreis in Höhe von ca. 38.000 € netto anbietet und auch vor Ort aufstellt, so dass für die Gesamtmaßnahme ca. 50.000 € ohne Kosten für die Herrichtung des Geländes erforderlich sind.

Nach Rücksprache mit der Bezirksregierung Detmold, wäre unter bestimmten Voraussetzungen eine Förderung über die Landesförderung „Heimat-Werkstatt“ möglich. Das Projektvolumen soll mindestens 40.000 € betragen. Der Fördersatz beträgt 80 % bei Kommunen und 90 % bei Privaten. Gefördert werden können Projekte und Maßnahmen, die Menschen miteinander in Diskussions- und Arbeitsprozesse bringen, die die Fragen behandeln, was die lokale Identität eines Viertels oder einer Region ausmachen. Förderwürdig sind auch offene Kreativwerkstätten einschließlich vorbereitender Diskussionsprozesse.

Bei der Hall of Fame handelt es sich um eine Maßnahme, die den „Unort“ entlang der Mindener Straße zu einem Ort urbaner Kunst- und Kulturformen entwickelt. Ihn aufsuchende Menschen aus Bielefeld und der Region werden in einen öffentlichen Diskurs gebracht. Hier können sich die Menschen mit der Stadt und ihren Gegebenheiten sowie der Region künstlerisch kreativ auseinandersetzen.

Die Hall of Fame soll im Sinne der Bielefelder Stadtgesellschaft u. a. die Integration fördern, Jugendwerkstätten und Ausstellungen vorsehen. Deshalb wird die Verwaltung unter Einbeziehung des Vereins Hoch2wei e. V. zeitnah einen Antrag bei der Bezirksregierung Detmold zur Förderung der Hall of Fame aus der Landesförderung „Heimat-Werkstatt“ stellen, um möglichst eine 80 %ige Förderung zu erhalten.

Die Dezernate 2 und 5 werden sich ebenfalls finanziell an der Errichtung und dem Betrieb der Hall of Fame beteiligen. Der Betrieb soll möglichst durch den Verein Hoch2wei e. V. für die Stadtgesellschaft sichergestellt werden. Denkbar sind kuratierte Ausstellungen, Festivals sowie die Bespielung durch die Fachhochschule für Gestaltung mit der PLKARTIVE.

Die Pflege der Grünfläche verbleibt weiterhin beim Umweltbetrieb.

Es ist geplant, dass die Flächen im Juli 2020 errichtet und anschließend erstmals besprüht werden können. Der Umweltbetrieb wird in die Aufstellung der Flächen einbezogen.

Dr. Witthaus
Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.